

Teilnahme an einer Fallstudie im Rahmen des Umweltbundesamt-Projektes

„Weiterentwicklung europäischer Nachhaltigkeitsberichtsstandards für Unternehmen“

Projektvorstellung

Gemeinsam mit unseren Projektpartnern des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und dem Fair Finance Institut (FaFin) führen wir das Forschungsprojekt des Umweltbundesamtes zur „Weiterentwicklung europäischer Nachhaltigkeitsstandards für Unternehmen“ durch, das schwerpunktmäßig die Entwicklung der ESRS-Branchenstandards aus Umweltsicht begleitet. In diesem Rahmen planen wir die Durchführung von zwei Fallstudien mit Unternehmen.

Hintergrund

Die Unternehmensberichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen befindet sich derzeit im Umbruch, vor allem durch die in Kürze in Kraft tretende "Corporate Sustainability Reporting Directive" (CSRD). Die "European Sustainability Reporting Standards" (ESRS) bilden die Grundlage der Berichterstattung und konkretisieren die geforderten Berichtsinformationen.

Zielsetzung

Aktuell gibt es nur wenig Informationen darüber, inwieweit Unternehmen die zukünftig nach CSRD/ESRS geforderten Umweltinformationen und -daten bereits jetzt durch ihre Umweltrechtspflichten erheben.

Zum Abgleich der Anforderungen aus dem Umweltrecht und der CSRD/den ESRS führen wir zwei Fallstudien mit Unternehmen durch. Wir analysieren dabei gemeinsam mit den Unternehmen, inwieweit sie bereits die Umweltdaten vorliegen haben, die unter der CSRD / den ESRS zukünftig erhoben werden müssen. Wir decken die Lücken auf, die zur Erfüllung der Berichtspflicht bestehen und leiten gemeinsam Empfehlungen für die Unternehmenspraxis ab.

Wie läuft die Fallstudie ab?

Schritt 1

Umweltinformationen

Sichten und dokumentieren der Umweltinformationen (inkl. Klima und Energie), die im Rahmen der Umwelt-Compliance bereits im Unternehmen erhoben werden.



Schritt 2

Wesentlichkeitsanalyse

Durchführung einer umweltbezogener Wesentlichkeitsanalyse nach den Vorgaben der CSRD, um die aus ESRS-Sicht wesentlichen Umweltthemen bzw. Disclosure Requirements (DRs) zu identifizieren.



Schritt 3

Informationsabgleich

Abgleich der Informationen aus den umwelt-rechtlichen Anforderungen mit den geforderten Informationen nach CSRD/ESRS



Schritt 4

Ergebnisdiskussion/ Untersuchung von Hemmnissen

Diskussion der Ergebnisse mit den Unternehmen



Erstellung „Empfehlungen an die Unternehmenspraxis“

Welchen Nutzen haben Sie und Ihr Unternehmen durch die Teilnahme an der Fallstudie ?

Wir führen mit Ihnen einen Abgleich der zukünftig geforderten Umweltdaten mit den in Ihrem Unternehmen bereits bestehenden Umweltdaten durch. Hierfür führen wir mit Ihnen eine Wesentlichkeitsanalyse (mit Fokus Umwelt) durch und machen Sie mit dem Vorgehen zur Wesentlichkeitsbestimmung vertraut. Am Ende unserer Zusammenarbeit wissen Sie, welche Umwelt-Informationen Sie in Zukunft neu erheben oder anpassen müssen und können dies entsprechend planen.

Die Teilnahme an der Fallstudie ist kostenfrei. Wir führen diese (in Abstimmung mit Ihnen) im Zeitraum Q1 - Q3 2023 durch. Die Laufzeit beträgt ca. 4 Monate. In dieser Zeit arbeiten Sie mit einem/r festem/r Arqum-Berater*in zusammen.

Welche Unternehmen suchen wir? Wir suchen Unternehmen, die ungefähr (nicht zwingend zu 100%) die nachfolgenden Kriterien erfüllen:

Großes international tätiges Industrieunternehmen:

- mehr als 5000 Beschäftigte in DE
- produzierendes Gewerbe, E-PRTR-pflichtige Tätigkeiten
- Min. zwei Standorte oder konsolidierte Tochterfirmen innerhalb DE, ggf. ein Standort oder eine konsolidierte Tochterfirma in einem weiteren EU-Mitgliedstaat
- Betreiber von Anlagen im Anwendungsbereich der Industrieemissionsrichtlinie an mindestens zwei Standorten
- Betriebsbereich, der unter die Störfall-Verordnung (12. BImSchV) fällt an mindestens einem Standort
- Bestellung von Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz (nach WHG) und Abfall (§ 59 KrWG) an jeweils mindestens einem Standort

Mittelständiges produzierendes Unternehmen

- 250 - 1.500 Beschäftigte - produzierendes Gewerbe
- vorzugsweise nur ein Standort und keine konsolidierten Tochterunternehmen
- mindestens eine nach dem BImSchG genehmigungsbedürftige Anlage

Weitere Voraussetzungen für einen erfolgreiche Durchführung

Für die erfolgreiche Durchführung der Fallstudie ist es wichtig, dass Sie einen ausreichend großen Eigenbeitrag in Form von Manntagen (wir schätzen 10-15 Manntage) leisten und sich aktiv am Projekt beteiligen können.

Darüber hinaus sollten Sie einverstanden sein, dass ausgewählte Studienergebnisse (ggf. anonymisiert) veröffentlicht werden, um lessons learned für Gesetzgeber und Unternehmen zugänglich zu machen.

Haben Sie Interesse an einer Teilnahme oder Fragen zum Projekt? Dann freuen wir uns über **Ihre Rückmeldung bis 15.01.2023**. Kontaktieren Sie uns gerne direkt.

Kontaktdaten:

Arqum-Ansprechpartnerin:

Pia Elverich, pia.elverich@arqum.de